

## Spezialitäten/Metall

### Glasurit Metallhaftgrund Wasserverdünnbar



<b>Art des Werkstoffes</b>	Diese schnell trocknende, geruchsarme Grundierung ist sehr leicht zu verarbeiten und sorgt für sehr gute Haftung auf den oft problematischen Untergründen aus Nichteisen-Metallen wie z.B. Zink und Aluminium.
<b>Anwendungsbereich</b>	Einsetzbar innen und außen, nach entsprechender Vorbehandlung als Grundanstrich auf Nichteisen-Metallen wie Zink, Aluminium, Kupfer, Messing (z.B. Geländer, Tore, Zinkdachrinnen, Abdeckungen, Fallrohre)
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• auf Wasserbasis</li><li>• für innen und außen</li><li>• leichte Verarbeitung</li><li>• schnell trocknend</li><li>• sehr gute Haftung auf Aluminium, Zink, Kupfer und Messing</li></ul>
<b>Farbton</b>	weiß
<b>Abtönen</b>	nein, hierdurch könnten die Eigenschaften als Haftvermittler negativ beeinträchtigt werden.
<b>Glanzgrad</b>	seidenmatt
<b>Dichte</b>	ca. 1,23 kg/l
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL)</b>	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Korrosionsschutzpigmente, Talkum, Kreide, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel
<b>VOC-EU-Grenzwert</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/i): 140 g/l (2007) / 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-GP 01
<b>Packungsgrößen</b>	250 ml und 750 ml
<b>Transportvorschriften</b>	ADR: UN --
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	entfällt

FBG 22029

Glasurit Metallhaftgrund Wasserverdünnbar

## Wichtige Hinweise

Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer +49-221-5881-0  
Notfallauskunft bei Verschlucken:

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

Deutschland: 030/19240

Österreich: 01/4064343

## Verarbeitungshinweise

Alle Anstrichaufbauten und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackiererarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutz-ausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alte Acryllackfarbenanstriche entweder nass anschleifen oder Spezialschleifpapier für Acryllacke verwenden. Gleiches gilt für den Zwischenschliff nach Trocknung von neu aufgetragenen, wasserverdünnbaren Acryllacken.

Vor und während der Verarbeitung ist das Material gut aufzurühren. Für die Applikation empfehlen wir Kunststoffborstenpinsel (z.B. Chinex plus) und Schaumstoffwalzen (möglichst feinporig). Zur Vermeidung von Ansätzen muss, vor allem bei größeren Flächen, das Material nass-in-nass, gleichmäßig und in einem Zug aufgebracht werden. Bei Anstrichen auf liegenden Flächen wird oft die zwei- bis dreifache Menge Lack aufgetragen als üblich. Dadurch können Trocknungsverzögerungen und Runzelbildung entstehen.

Wasserverdünnbare Anstrichstoffe haben bei höherer Luftfeuchte mit niedrigen Temperaturen zunächst nur eine unzureichende Haftung auf dem Untergrund, die sich jedoch nach längerer Trockenzeit mehr und mehr verbessert.

## Untergrunderfordernisse

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf die Eignung und Tragfähigkeit zu prüfen. Um eine sichere Haftung zu erreichen, ist eine entsprechende Reinigung und Untergrundvorbereitung zwingend erforderlich.

## Untergrundvorbereitung

Reinigen der Untergründe, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kroidenden Bestandteilen. Altanstriche auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Anstriche prüfen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen. Schadstellen wie unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zur Sicherheit empfehlen wir auf vorhandenen Altanstrichen einen Testanstrich. Nach erfolgtem Grundanstrich sind ggf. vorhandene Schadstellen objektbezogen mit geeigneten Spachtelmassen (z. B. Glasurit Universalspachtel\*) auszubessern.

Glasurit Metallhaftgrund Wasserverdünnbar

## Zink und verzinktes Stahlblech

Verzinkte Flächen mit einem Gemisch aus 10 l Wasser, 1/2 l einer 25-prozentigen Ammoniaklösung (Salmiakgeist), zwei Kronkorken Netzmittel (Geschirrspülmittel) und einem Kunststoffschleifvlies (z. B. Scotch Britt) nass schleifen. Beim Nassschleifen entsteht ein feiner Schaum, der etwa 10 Minuten auf die Oberfläche einwirken muss. Anschließend nochmals schleifen, bis der Schaum metallisch grau wird. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen.

## Aluminium

Aluminium gründlich mit Nitroverdünnung reinigen bzw. entfetten. Anschließend Oberflächen bis zur restlosen Entfernung der Korrosionserscheinungen mit einem Nylon- oder Perlonvlies schleifen.

## Kupfer und Messing

Kupfer/Messingoberflächen entfetten und von Korrosionsprodukten gründlich reinigen. Dazu geeignet ist 10-prozentige Salzsäure in Alkohol. Die verdünnte Salzsäure wird auf die Flächen aufgetragen. Anschließend werden die Flächen mit einem Nylon- oder Perlonvlies geschliffen. Danach muss gründlich mit Wasser nachgewaschen werden.

## Tragfähige Altanstriche

Lackanstriche mit Anlauger (z. B. SE 1 Anlauger Fa. Geiger) reinigen und anschleifen. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen.

## Hinweis

Schutzmaßnahmen beim Vorbereiten der Untergründe mit Ammoniak und Salzsäure: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen, bei Innenarbeiten ist für gute Belüftung zu sorgen. Ammoniak und Salzsäure gehören zu Gefahrstoffen. Sie sind entsprechend der Gefahrstoffordnung zu kennzeichnen, zu lagern, zu verarbeiten und zu entsorgen.

<b>Auftragsverfahren</b>	streichen, rollen
<b>Anstrichaufbau</b>	Die aufgeführten Anstrichaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung zu prüfen.
<b>Grundanstrich</b>	
<b>Zink und verzinktes Stahlblech</b>	Nach entsprechender Vorbereitung 1 x mit Metallhaftgrund Wasserverdünnbar. Im Außenbereich ist ein zweimaliger Grundanstrich erforderlich. Nach der Trocknung erfolgt jeweils ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung).
<b>Aluminium</b>	Nach entsprechender Vorbereitung 1 x mit Metallhaftgrund Wasserverdünnbar. Im Außenbereich ist ein zweimaliger Grundanstrich erforderlich. Nach der Trocknung erfolgt jeweils ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung).
<b>Kupfer und Messing</b>	Nach entsprechender Vorbereitung 1 x mit Metallhaftgrund Wasserverdünnbar. Im Außenbereich ist ein zweimaliger Grundanstrich erforderlich. Nach der Trocknung erfolgt jeweils ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung).

Glasurit Metallhaftgrund Wasserverdünnbar

<b>Tragfähige Altanstriche</b>	Nach entsprechender Vorbereitung 1 x mit Metallhaftgrund Wasserverdünnbar. Nach der Trocknung erfolgt jeweils ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung).
<b>Zwischen- und Schlussanstrich für alle oben genannten Untergründe</b>	1-2 x mit wasserverdünnbaren Glasurit Bunt- und Weißlacken*. Vor dem letzten Anstrich erfolgt noch ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung).
<b>Empfohlene Werkzeuge</b>	Kunststoffborstenpinsel, Schaumstoffwalze
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)</b>	Der Anstrich ist nach 30 Minuten griffest, überstreichbar nach 6 Stunden. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern.
<b>Ergiebigkeit</b>	1 l reicht für ca. 12 m <sup>2</sup> bei einem Anstrich
<b>Verdünnungsmittel</b>	Wasser
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Lagerung</b>	Material kühl und trocken, aber frostfrei lagern. Nach dem Öffnen die Farbe innerhalb kurzer Zeit aufbrauchen. Ungeöffnetes Originalgebinde ca. 24 Monate haltbar.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Merkblatt

## Entsorgungshinweise:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit flüssigen Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. EU-Abfallschlüssel Nr. 080112. Gebinde mit vollständig eingetrockneten Materialresten können mit dem Hausmüll/Gewerbeabfall entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Anstrichaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Für die Beratung und Lieferung gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe Dezember 2006.

Die vorherige Ausgabe verliert hiermit ihre Gültigkeit.



**Akzo Nobel Deco GmbH**  
**Geschäftsbereich DIY**  
**Vitalisstraße 198-226**  
**D-50827 Köln**

**Telefon (02 21) 58 81-333**  
**Telefax (02 21) 58 81-643**

**infoglasurit@akzonobeldeco.de**  
**www.color.de**

Glasurit Metallhaftgrund Wasserverdünnbar